

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

WOCHENBERICHT 46/90

Berlin

15. November 1990

57. Jahrgang

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im dritten Quartal 1990

Erste Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die beiden Teile Deutschlands haben sich seit der Jahresmitte, nach Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion, weiter auseinander entwickelt, als noch vor kurzem vermutet worden war: Während das nominale Bruttosozialprodukt in Westdeutschland im dritten Quartal das entsprechende Vorjahrsniveau um fast ein Zehntel übertraf, fiel es in Ostdeutschland um knapp ein Drittel unter den Vorjahreswert. Für Deutschland errechnet sich damit insgesamt für das dritte Vierteljahr ein Anstieg von nominal gut 4 vH, nach 5 ½ vH im Vorquartal; eine Angabe in realen Veränderungen ist bisher nicht möglich. Die Zahl der Erwerbstätigen sank im gleichen Zeitraum um etwa 300 000 auf rd. 37,1 Mill., davon arbeiteten 3,5 vH, d. h. 1,3 Mill. Personen, kurz. Die Arbeitslosenquote stieg in Deutschland von 5,5 vH (im Vorquartal) auf 5,9 vH.

Eine getrennte Rechnung für die beiden deutschen Gebiete wird zunehmend dadurch erschwert, daß bestimmte statistische Informationen nicht mehr eindeutig zurechenbar sind. So sind in den Umsätzen des westdeutschen Einzelhandels Käufe enthalten, die nicht westdeutsche, sondern ostdeutsche private Haushalte tätigen. Diese Beträge müssen geschätzt und in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) als „Export“ von West- nach Ostdeutschland gebucht werden. Das DIW veranschlagt dafür im dritten Quartal nominal etwa 8 Mrd. DM. Außerdem sind die Vorschriften zur statistischen Erfassung des innerdeutschen Wirtschaftsverkehrs geändert worden, so daß dieser Handel nur noch unvollkommen registriert wird. Vermutlich werden kaum mehr als zwei Drittel der tatsächlichen Lieferungen von West- nach Ostdeutschland erfaßt. Dies führt dazu, daß in der

VGR sowohl der Lageraufbau in Westdeutschland als auch der Lagerabbau in Ostdeutschland zu hoch ausgewiesen werden.

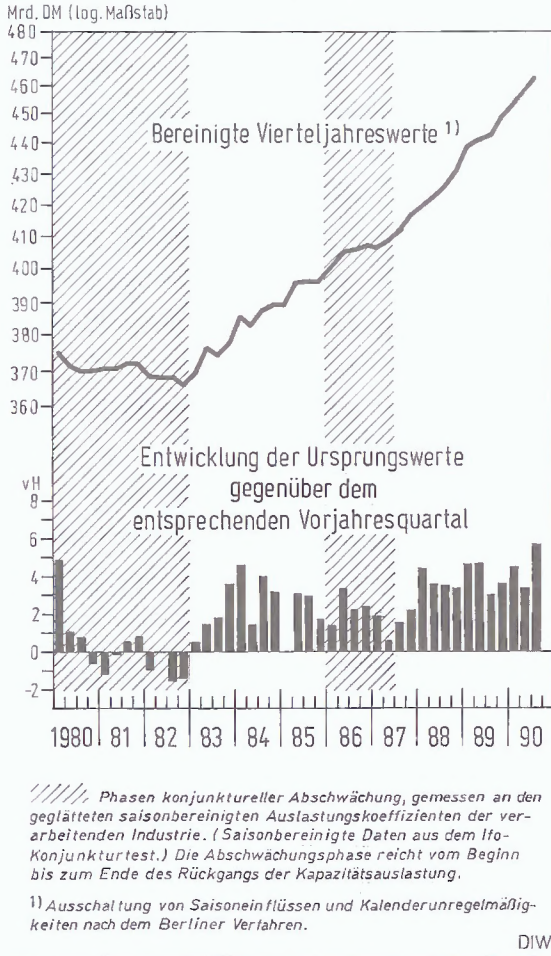
**Sozialprodukt in Westdeutschland
auf neuem Rekordniveau¹**

Weit stärker als erwartet beschleunigte sich nach der Jahresmitte die gesamtwirtschaftliche Expansion in Westdeutschland. Das reale — von Saison- und Kalendereinflüssen bereinigte — Bruttosozialprodukt übertraf den Wert vom Vorquartal um 2 vH und das entsprechende Vorjahrsniveau nun um gut 5 ½ vH. Noch stärker, nämlich um 2 ½ bzw. fast 6 vH, nahm das reale Bruttoinlandsprodukt zu. Dabei spielt eine Rolle, daß vermehrt Arbeitskräfte aus Ostdeutschland in Westdeutschland einen Arbeitsplatz fanden und deren Einkommen in der VGR als Ausgaben an Ostdeutschland verbucht werden müssen, da das Bruttosozialprodukt nur die Summe der von gebietsansässigen Erwerbstätigen (Inländern) produzierten Wertschöpfung erfaßt.

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung in Westdeutschland war, daß der Bedarf vor allem der ostdeutschen Privathaushalte, aber auch der der Unternehmen

¹ Analysiert werden in diesem Bericht saison- und arbeitstäglich bereinigte Zeitreihen. Die Saisonbereinigung wurde nach dem Berliner Verfahren (BV3) vorgenommen. Dieses Verfahren hat die Eigenschaft, daß sich beim Hinzufügen eines neuen Wertes davorliegende saisonbereinigte Werte in der Zeitreihe auch dann ändern können, wenn deren Ursprungswert unverändert geblieben ist.

DAS WESTDEUTSCHE BRUTTOSOZIALPRODUKT ZU PREISEN VON 1980



zu einem großen Teil in Westdeutschland gedeckt wurde; in Ostdeutschland gingen daraufhin Produktion und Absatz zurück. Etwa 1 ½ Prozentpunkte des gesamten Sozialproduktwachstums in Westdeutschland im dritten Quartal sind diesen Kaufentscheidungen zuzurechnen.

Der Preisauftrieb blieb bei den Gütern der Inlandsverwendung unverändert. Während sich bei im Inland erzeugten Gütern der Anstieg eher abschwächte, verteuerten sich Importe — insbesondere Mineralölprodukte — seit der Jahresmitte deutlich, die Terms of Trade verschlechterten sich. Der Deflationierungsfaktor, der Preisindex des Bruttosozialprodukts, stieg mit 0,5 vH nur noch halb so rasch, er übertraf das entsprechende Vorjahresniveau um 3 vH.

Beiträge der Wirtschaftsbereiche

Im verarbeitenden Gewerbe entsprach das Wachstumstempo insgesamt etwa dem des realen Bruttosozialpro-

dukts. Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe wurde die Erzeugung enorm erhöht (11 vH), aber auch im Verbrauchs- und im Investitionsgüterbereich nahm sie spürbar zu. Die Produktion im Baugewerbe blieb im Berichtsquartal etwa auf dem hohen Niveau vom Vorquartal.

Vom Ost-West-Gefälle profitierten insbesondere Einzelhandel und Großhandel. Hier konnte die Leistung um 5 vH gesteigert werden. Die Entwicklung im Verkehrsreich war durch die verstärkte Nachfrage nach Verkehrsleistungen — sowohl im Personen- wie im Güterverkehr — ebenfalls überdurchschnittlich.

Die Dienstleistungsbereiche expandierten mit einer Jahresrate von rd. 4 vH. Zu Jahresbeginn belief sich der Zuwachs auf 5 ½ vH. Damit kommt vermutlich zum Ausdruck, daß damals solche Organisationen, die Übersiedler betreut haben, erheblich in Anspruch genommen worden sind.

Verwendung des Bruttosozialprodukts

Nach der kräftigen Erhöhung im ersten Halbjahr hat der reale private *Verbrauch*² im Berichtszeitraum auf dem Niveau vom Vorquartal stagniert. Die Käufe beim Einzelhandel stiegen sogar etwas stärker als zuvor, während die Nachfrage nach Handwerks- und Dienstleistungen leicht sank. Vor allem der Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen konnte wieder gute Umsätze erzielen. Nach dem spürbaren Rückgang im Vorquartal stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen nach der Jahresmitte nun fast wieder auf das Niveau vom Jahresbeginn.

Trotz der anhaltend hohen Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs hielten sich die Preisanhebungen mit 0,5 vH für im Inland erzeugte Güter in engem Rahmen, sie stiegen sogar etwas schwächer als zuvor. Die Beschleunigung für den gesamten Lebenshaltungskostenindex von 0,5 vH auf 1 vH im Berichtszeitraum ist allein der Verteuerung von Kraftstoffen (20 vH) und flüssigen Brennstoffen (42 vH) im Zusammenhang mit der Golfkrise zuzuschreiben.

Die realen *Ausrüstungsinvestitionen* expandierten nach der kräftigen Zunahme im Vorquartal nun etwas weniger. Sie übertrafen das entsprechende Vorjahresquartal um etwa 13 vH. Ausgelastete Kapazitäten und günstige Absatzserwartungen halten die Investitionstätigkeit auf hohem Niveau. Nachdem im Vorquartal vor allem das Ausland von der Investitionsnachfrage profitiert hatte, konnten nach der Jahresmitte auch die inländischen Hersteller von Investitionsgütern — hier insbesondere im Be-

² Das Statistische Bundesamt hat in seinen letzten Veröffentlichungen die Verbuchung der Transaktionen zwischen West- und Ostdeutschland wieder entsprechend dem Konzept der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung — auch rückwirkend — vorgenommen. Vgl. hierzu: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 3, Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung, 2. Vierteljahr 1990, Seite 5.

Westdeutschland
Index der Nettoproduktion für das verarbeitende Gewerbe*

| | 1988 | 1989 | 1988 | | | | 1989 | | | | 1990 | | |
|----------------------------------|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III |
| | 1985 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| Grundstoff- und Produktionsgüter | 105,8 | 108,9 | 102,6 | 106,0 | 106,9 | 107,7 | 107,0 | 110,9 | 108,2 | 109,3 | 110,3 | 111,0 | 110,0 |
| Investitionsgüter | 108,8 | 116,2 | 104,6 | 108,3 | 103,5 | 118,7 | 110,3 | 118,2 | 110,0 | 126,3 | 120,2 | 121,6 | 115,9 |
| Verbrauchsgüter | 106,5 | 110,5 | 108,6 | 103,8 | 103,7 | 109,9 | 109,9 | 110,5 | 106,6 | 115,2 | 117,0 | 114,1 | 114,6 |
| Nahrungs- und Genußmittel | 102,5 | 105,4 | 98,6 | 97,8 | 102,7 | 111,0 | 97,8 | 102,8 | 105,1 | 116,0 | 104,9 | 109,9 | 125,7 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 107,1 | 112,4 | 104,1 | 106,0 | 104,4 | 113,8 | 108,2 | 113,6 | 108,6 | 119,1 | 115,6 | 116,5 | 115,1 |
| | in vH gegenüber Vorjahr | | | | | | | | | | | | |
| Grundstoff- und Produktionsgüter | 6,6 | 2,9 | 7,8 | 5,2 | 6,6 | 7,0 | 4,3 | 4,6 | 1,2 | 1,5 | 3,0 | 0,1 | 1,6 |
| Investitionsgüter | 3,7 | 6,8 | 3,9 | 3,5 | 4,5 | 3,1 | 5,4 | 9,2 | 6,3 | 6,3 | 9,0 | 2,8 | 5,3 |
| Verbrauchsgüter | 3,2 | 3,8 | 5,0 | 3,8 | 2,0 | 2,1 | 1,2 | 6,5 | 2,8 | 4,8 | 6,5 | 3,3 | 7,6 |
| Nahrungs- und Genußmittel | 2,2 | 2,9 | 4,0 | 2,6 | 2,3 | 0,2 | -0,7 | 5,1 | 2,3 | 4,5 | 7,3 | 6,9 | 19,5 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 4,3 | 5,0 | 5,1 | 3,9 | 4,5 | 3,6 | 3,9 | 7,2 | 4,0 | 4,7 | 6,9 | 2,5 | 6,0 |

* Fachliche Unternehmensteile; Ursprungswerte, kalendermonatlich.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

reich Elektrotechnik — gute Umsätze erzielen. Die günstige Investitionskonjunktur spiegelt sich mehr und mehr in der Preisentwicklung. Seit dem Frühjahr steigen die Preise mit einer Jahresrate von 4 vH, das Vorjahresniveau übertreffen sie dabei aber erst um knapp 2 vH.

Die realen *Bauinvestitionen* haben sich nach der Jahresmitte etwa auf dem zuvor erreichten Niveau stabilisiert. Dabei sind die Leistungen des Ausbaugewerbes leicht gesunken, während die des Bauhauptgewerbes etwa so hoch wie im Vorquartal waren. Rückgänge waren im Wohnungsbau, vor allem aber im öffentlichen Bau, zu verzeichnen, während die Investitionen in Wirtschaftsbauten stiegen. Seit Jahresbeginn sind die Preissteigerungen im Bereich des Baugewerbes mit einer Jahresrate von 7 bis 8 vH außerordentlich kräftig, auch im Berichtszeitraum hat sich das Tempo nur wenig abgeschwächt. Hiervon sind alle Bausparten in etwa gleichem Maße betroffen.

Die realen *Warenexporte* in der Abgrenzung der VGR³ nahmen im dritten Quartal mit 3,5 vH außerordentlich rasch zu. Hier schlugen die Käufe von ostdeutschen Konsumenten in Westdeutschland zu Buche. Der Warenexport in der Abgrenzung der Außenhandelsstatistik — also ohne diese Käufe — hat nur geringfügig zugenommen. Zwar haben sich die Exporte in die EG-Länder etwas erholt, aber die Ausfuhren in die USA, die Staatshandelsländer und die ölimportierenden Entwicklungsländer sind erneut gesunken. In den USA gaben die schwache konjunkturelle Entwicklung und der Verfall des Dollarkurses den Ausschlag; in den übrigen Ländern spielte auch der Devisenmangel bei sinkenden Exporterlösen eine Rolle.

Noch stärker als die Exporte expandierten die realen *Warenimporte* (4,5 vH). Etwa die Hälfte dieses Zuwachses ist auf Importe zurückzuführen, die im Zusammenhang

mit den Käufen ostdeutscher Privathaushalte in Westdeutschland getätigt wurden. Angesichts der hohen Kapazitätsauslastung in Westdeutschland waren Produkte aus dem Ausland unverändert stark gefragt. Neben Fertigwaren-Enderzeugnissen wurden vor allem Güter der Ernährungswirtschaft vermehrt importiert.

Der reale *Warenbilanzsaldo* ist in der Abgrenzung der VGR im Berichtsquartal mit 56 Mrd. DM (Jahresbasis) etwa unverändert geblieben. Ohne die Nachfrage der ostdeutschen Privathaushalte in Westdeutschland hätte er allerdings nur etwa 40 Mrd. DM betragen. Gleichzeitig vergrößerte sich der Überschuß in der Dienstleistungsbilanz um fast 8 Mrd. DM. Ausschlaggebend dafür war, daß Westdeutschland von der Reisefreudigkeit der ostdeutschen Bürger profitierte.

Arbeitsvolumen und Lohnstückkosten

Angesichts der positiven konjunkturellen Entwicklung hat sich das Arbeitsvolumen erheblich vergrößert. Die Zahl der Erwerbstätigen wurde deutlich ausgeweitet. Obwohl die pro Kopf geleistete Arbeitszeit erneut etwas zurückging, stieg die Zahl der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden. Insgesamt wurden 250 000 Personen mehr beschäftigt als im Vorquartal, etwa 75 000 davon sind Einwohner Ostdeutschlands (Pendler). Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Arbeitslosen in Westdeutschland um 80 000 zurück. Während in der Industrie und im Baugewerbe „nur“ knapp 100 000 Personen mehr als zuvor eingesetzt wurden, stieg die Zahl der Beschäftigten in den verteilenden und den Dienstleistungsbereichen mit etwa 150 000 außerordentlich kräftig.

³ Vgl. Fußnote 2.

Westdeutschland
Ursprungswerte der vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung¹⁾

| | 1988 | 1989 | 1988 | | | 1989 | | | | 1990 | | |
|---|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III |
| A. Entstehung des Bruttosozialprodukts Zu Preisen von 1980 | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsvolumen (Mill. Std.) | 45917 | 45922 | 11389 | 11086 | 11769 | 11629 | 11616 | 10989 | 11688 | 11927 | 11523 | 11173 |
| Beschäftigte (1000 Pers.) | 24259 | 24651 | 24191 | 24372 | 24538 | 24289 | 24567 | 24774 | 24974 | 24927 | 25261 | 25600 |
| Produktivität (DM) | 36,84 | 38,04 | 36,32 | 38,70 | 37,65 | 36,06 | 37,13 | 40,03 | 38,94 | 36,84 | 38,67 | 41,69 |
| Bruttoinlandsprodukt (Mrd. DM) | 1690,5 | 1745,7 | 413,7 | 429,0 | 443,1 | 419,4 | 431,3 | 439,9 | 455,1 | 439,4 | 445,6 | 465,8 |
| B. Verteilung des Bruttosozialprodukts Zu jeweiligen Preisen (Mrd. DM) | | | | | | | | | | | | |
| Bruttoeink. aus unselbst. Arbeit | 1126,0 | 1176,6 | 273,8 | 277,9 | 317,9 | 269,3 | 285,4 | 290,0 | 332,0 | 287,0 | 307,4 | 310,4 |
| Bruttolohn- u. -gehaltssumme | 906,1 | 948,2 | 220,5 | 223,8 | 255,9 | 216,6 | 230,0 | 234,0 | 267,7 | 231,2 | 248,2 | 251,3 |
| Nettolohn- u. -gehaltssumme | 605,4 | 627,5 | 147,0 | 150,3 | 167,0 | 146,8 | 151,2 | 155,9 | 173,5 | 161,1 | 169,0 | 174,2 |
| Bruttoeink. aus Unternehmertät. u. Verm. | 527,2 | 575,2 | 125,6 | 140,6 | 134,7 | 139,7 | 142,0 | 149,1 | 144,3 | 154,2 | 149,4 | 165,4 |
| Indirekte Steuern abz. Subventionen | 209,6 | 232,8 | 51,1 | 52,1 | 56,3 | 55,8 | 56,1 | 58,1 | 62,8 | 58,7 | 59,6 | 65,5 |
| Abschreibungen | 260,4 | 276,7 | 64,7 | 65,5 | 66,3 | 67,6 | 68,9 | 69,7 | 70,5 | 71,9 | 73,9 | 75,8 |
| Bruttosozialprodukt | 2123,2 | 2261,3 | 515,2 | 536,1 | 575,2 | 532,4 | 552,4 | 566,9 | 609,6 | 571,8 | 590,3 | 617,2 |
| C. Verwendung des Bruttosozialprodukts Zu jeweiligen Preisen (Mrd. DM) | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 1154,3 | 1211,3 | 282,5 | 288,0 | 312,1 | 284,7 | 298,7 | 299,9 | 328,1 | 303,8 | 317,6 | 320,4 |
| Öffentlicher Verbrauch | 412,7 | 419,0 | 96,8 | 99,5 | 123,2 | 96,1 | 98,3 | 101,3 | 123,2 | 101,4 | 104,1 | 107,2 |
| Anlageinvestitionen | 416,0 | 458,4 | 105,9 | 107,3 | 118,0 | 95,4 | 117,3 | 115,7 | 130,1 | 109,2 | 130,7 | 132,1 |
| Bauten | 231,1 | 250,8 | 61,7 | 63,4 | 60,4 | 52,8 | 66,5 | 66,7 | 64,9 | 59,3 | 73,8 | 75,7 |
| Ausrüstungen | 184,9 | 207,6 | 44,3 | 43,9 | 57,7 | 42,6 | 50,8 | 49,0 | 65,2 | 49,9 | 56,8 | 56,4 |
| Vorratsveränderung | 18,1 | 29,2 | 1,0 | 16,6 | -16,9 | 17,7 | 2,6 | 17,9 | -9,0 | 17,0 | 2,2 | 24,8 |
| Außenbeitrag | 122,2 | 143,5 | 29,0 | 24,8 | 38,8 | 38,5 | 35,6 | 32,2 | 37,3 | 40,5 | 35,8 | 32,7 |
| Ausfuhr | 687,9 | 787,1 | 168,2 | 170,4 | 185,6 | 189,0 | 200,8 | 193,0 | 204,4 | 209,0 | 206,4 | 209,4 |
| darunter: Waren | 547,4 | 615,3 | 133,1 | 134,8 | 147,3 | 149,8 | 157,8 | 149,5 | 158,3 | 163,1 | 159,0 | 160,5 |
| Einfuhr | 565,7 | 643,7 | 139,2 | 145,7 | 146,8 | 150,5 | 165,2 | 160,8 | 167,2 | 168,5 | 170,6 | 176,7 |
| darunter: Waren | 411,9 | 474,7 | 101,5 | 102,0 | 109,5 | 112,7 | 122,4 | 112,9 | 126,7 | 123,0 | 123,5 | 126,3 |
| Bruttosozialprodukt | 2123,2 | 2261,3 | 515,2 | 536,1 | 575,2 | 532,4 | 552,4 | 566,9 | 609,6 | 571,8 | 590,3 | 617,2 |
| Zu Preisen von 1980 (Mrd. DM) | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 947,5 | 963,9 | 231,1 | 235,4 | 256,3 | 228,5 | 236,2 | 238,0 | 261,2 | 238,1 | 246,5 | 248,1 |
| Öffentlicher Verbrauch | 335,9 | 332,9 | 82,1 | 82,8 | 90,3 | 80,9 | 81,9 | 82,3 | 87,7 | 82,3 | 83,1 | 83,7 |
| Anlageinvestitionen | 349,4 | 374,3 | 89,3 | 90,0 | 98,4 | 78,7 | 95,9 | 94,2 | 105,6 | 87,4 | 102,6 | 102,8 |
| Bauten | 195,2 | 205,1 | 52,3 | 53,5 | 50,5 | 43,7 | 54,6 | 54,4 | 52,4 | 46,8 | 57,0 | 57,8 |
| Ausrüstungen | 154,2 | 169,2 | 37,0 | 36,5 | 47,9 | 35,0 | 41,3 | 39,8 | 53,2 | 40,6 | 45,6 | 45,0 |
| Vorratsveränderung | 15,5 | 22,4 | 2,3 | 14,9 | -17,2 | 14,8 | 3,0 | 15,0 | -10,4 | 14,7 | 3,4 | 22,2 |
| Außenbeitrag | 52,2 | 72,6 | 11,8 | 9,1 | 18,6 | 21,3 | 19,4 | 15,4 | 16,5 | 20,5 | 15,3 | 13,6 |
| Ausfuhr | 582,3 | 649,2 | 143,1 | 143,5 | 155,0 | 158,0 | 165,2 | 158,2 | 167,8 | 173,4 | 168,9 | 170,4 |
| darunter: Waren | 466,3 | 511,5 | 114,1 | 114,3 | 123,8 | 126,1 | 130,8 | 123,4 | 131,2 | 136,7 | 131,9 | 132,9 |
| Einfuhr | 530,1 | 576,5 | 131,3 | 134,5 | 136,4 | 136,7 | 145,8 | 142,8 | 151,3 | 152,9 | 153,6 | 156,9 |
| darunter: Waren | 406,9 | 445,8 | 101,1 | 99,9 | 106,9 | 106,7 | 112,8 | 106,2 | 120,1 | 117,5 | 118,0 | 119,2 |
| Bruttosozialprodukt | 1700,5 | 1766,0 | 416,6 | 432,2 | 446,4 | 424,1 | 436,3 | 445,0 | 460,6 | 443,0 | 451,0 | 470,3 |
| Preisentwicklung (1980 = 100) | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 121,8 | 125,7 | 122,3 | 122,3 | 121,8 | 124,6 | 126,5 | 126,0 | 125,6 | 127,6 | 128,8 | 129,1 |
| Öffentlicher Verbrauch | 122,8 | 125,9 | 117,8 | 120,1 | 136,4 | 118,8 | 119,9 | 123,1 | 140,5 | 123,1 | 125,3 | 128,2 |
| Bauten | 118,4 | 122,3 | 117,9 | 118,5 | 119,5 | 120,9 | 121,8 | 122,6 | 123,7 | 126,7 | 129,4 | 130,9 |
| Ausrüstungen | 119,9 | 122,7 | 119,8 | 120,2 | 120,3 | 121,8 | 123,1 | 123,1 | 122,7 | 122,8 | 124,6 | 125,4 |
| Ausfuhr | 118,1 | 121,3 | 117,5 | 118,7 | 119,8 | 119,6 | 121,5 | 122,0 | 121,9 | 120,5 | 122,2 | 122,8 |
| Einfuhr | 106,7 | 111,6 | 106,0 | 108,3 | 107,6 | 110,1 | 113,3 | 112,6 | 110,5 | 110,2 | 111,1 | 112,6 |
| Nachr.: Terms of Trade | 110,7 | 108,6 | 110,9 | 109,6 | 111,3 | 108,6 | 107,3 | 108,3 | 110,3 | 109,4 | 110,0 | 109,1 |
| Bruttosozialprodukt | 124,9 | 128,1 | 123,7 | 124,0 | 128,9 | 125,5 | 126,6 | 127,4 | 132,4 | 129,1 | 130,9 | 131,2 |
| Nachrichtlich: Lohnstückkosten ²⁾ | 116,5 | 117,9 | 115,9 | 113,5 | 125,7 | 112,5 | 115,9 | 115,4 | 127,8 | 114,4 | 120,9 | 116,7 |

¹⁾ Die Abweichungen in den Summen sind durch Rundung der Zahlen bedingt. — ²⁾ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit zu realem Bruttoinlandsprodukt; Index: 1980 = 100.

Quellen: Die Ursprungswerte sind Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 3); eigene Berechnungen des Arbeitsvolumens (unter Einbeziehung der IAB-Jahresergebnisse für die Beschäftigten), der Produktivität und der Lohnstückkosten. Beim jeweils neuesten Quartal handelt es sich in allen Fällen um erste vorläufige Berechnungen des DIW.

Westdeutschland
Entwicklung der Ursprungswerte der vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung¹⁾

| | 1988 | 1989 | 1988 | | | 1989 | | | | 1990 | | |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III |
| A. Entstehung des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu Preisen von 1980 | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsvolumen | 1,0 | 0,0 | 1,6 | -0,3 | -0,2 | -0,4 | 2,0 | -0,9 | -0,7 | 2,6 | -0,8 | 1,7 |
| Beschäftigte | 0,9 | 1,6 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 1,5 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | 2,6 | 2,8 | 3,3 |
| Produktivität | 2,8 | 3,3 | 1,6 | 3,8 | 3,6 | 4,0 | 2,2 | 3,5 | 3,4 | 2,2 | 4,1 | 4,1 |
| Bruttoinlandsprodukt | 3,7 | 3,3 | 3,2 | 3,5 | 3,5 | 3,6 | 4,3 | 2,6 | 2,7 | 4,8 | 3,3 | 5,9 |
| B. Verteilung des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | |
| Bruttoeink. aus unsselbst. Arbeit | 3,9 | 4,5 | 3,2 | 3,7 | 3,8 | 5,0 | 4,2 | 4,4 | 4,4 | 6,6 | 7,7 | 7,1 |
| Bruttolohn- u. -gehaltsumme | 4,0 | 4,7 | 3,3 | 3,8 | 3,8 | 5,2 | 4,3 | 4,6 | 4,6 | 6,7 | 7,9 | 7,4 |
| Nettolohn- u. -gehaltsumme | 4,3 | 3,6 | 3,8 | 4,2 | 4,2 | 4,0 | 2,8 | 3,8 | 3,9 | 9,7 | 11,8 | 11,7 |
| Bruttoeink. aus Unternehmertät. u. Verm. | 9,4 | 9,1 | 10,1 | 9,0 | 11,3 | 10,7 | 13,0 | 6,0 | 7,2 | 10,4 | 5,2 | 10,9 |
| Indirekte Steuern abz. Subventionen | 4,3 | 11,1 | 5,0 | 6,1 | 1,9 | 11,4 | 9,8 | 11,5 | 11,5 | 5,2 | 6,2 | 12,7 |
| Abschreibungen | 4,4 | 6,3 | 4,2 | 4,7 | 4,9 | 5,8 | 6,5 | 6,5 | 6,3 | 6,3 | 7,3 | 8,8 |
| Bruttosozialprodukt | 5,3 | 6,5 | 5,1 | 5,4 | 5,4 | 7,2 | 7,2 | 5,8 | 6,0 | 7,4 | 6,9 | 8,9 |
| C. Verwendung des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 4,0 | 4,9 | 2,7 | 4,1 | 3,2 | 4,8 | 5,7 | 4,1 | 5,1 | 6,7 | 6,3 | 6,8 |
| Öffentlicher Verbrauch | 3,8 | 1,5 | 2,6 | 3,7 | 4,5 | 3,1 | 1,6 | 1,9 | 0,0 | 5,4 | 5,9 | 5,8 |
| Anlageinvestitionen | 6,7 | 10,2 | 5,3 | 3,8 | 5,3 | 12,6 | 10,7 | 7,8 | 10,2 | 14,5 | 11,4 | 14,2 |
| Bauten | 5,3 | 8,5 | 3,8 | 1,0 | 1,2 | 15,4 | 7,9 | 5,2 | 7,5 | 12,5 | 11,0 | 13,5 |
| Ausrüstungen | 8,4 | 12,3 | 7,4 | 8,2 | 10,0 | 9,3 | 14,7 | 11,6 | 13,1 | 16,9 | 11,9 | 15,1 |
| Vorratsveränderung | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Außenbeitrag | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Ausfuhr | 7,6 | 14,4 | 7,4 | 8,5 | 7,9 | 15,5 | 19,4 | 13,2 | 10,1 | 10,6 | 2,8 | 8,5 |
| darunter: Waren | 8,1 | 12,4 | 7,4 | 9,9 | 7,4 | 13,3 | 18,5 | 10,9 | 7,5 | 8,9 | 0,8 | 7,4 |
| Einfuhr | 7,6 | 13,8 | 7,1 | 7,9 | 7,7 | 12,3 | 18,7 | 10,4 | 13,9 | 12,0 | 3,3 | 9,9 |
| darunter: Waren | 7,6 | 15,2 | 7,4 | 8,5 | 8,1 | 14,1 | 20,5 | 10,7 | 15,7 | 9,2 | 0,9 | 11,9 |
| Bruttosozialprodukt | 5,3 | 6,5 | 5,1 | 5,4 | 5,4 | 7,2 | 7,2 | 5,8 | 6,0 | 7,4 | 6,9 | 8,9 |
| Zu Preisen von 1980 | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 2,7 | 1,7 | 1,4 | 2,6 | 1,7 | 1,7 | 2,2 | 1,1 | 1,9 | 4,2 | 4,4 | 4,2 |
| Öffentlicher Verbrauch | 2,3 | -0,9 | 2,3 | 2,0 | 2,8 | 0,3 | -0,2 | -0,6 | -2,9 | 1,8 | 1,4 | 1,6 |
| Anlageinvestitionen | 5,1 | 7,1 | 3,9 | 2,0 | 3,4 | 9,9 | 7,4 | 4,6 | 7,3 | 11,1 | 7,1 | 9,1 |
| Bauten | 3,3 | 5,1 | 1,9 | -1,2 | -1,3 | 12,4 | 4,4 | 1,7 | 3,8 | 7,3 | 4,5 | 6,3 |
| Ausrüstungen | 7,5 | 9,7 | 6,8 | 7,0 | 8,8 | 6,9 | 11,6 | 8,9 | 10,9 | 15,9 | 10,6 | 13,0 |
| Vorratsveränderung | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Außenbeitrag | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Ausfuhr | 5,7 | 11,5 | 5,5 | 6,2 | 5,2 | 12,3 | 15,4 | 10,2 | 8,2 | 9,7 | 2,3 | 7,7 |
| darunter: Waren | 6,2 | 9,7 | 5,5 | 7,6 | 4,7 | 10,4 | 14,7 | 8,0 | 6,0 | 8,5 | 0,8 | 7,7 |
| Einfuhr | 6,0 | 8,8 | 6,0 | 6,0 | 5,6 | 6,9 | 11,0 | 6,2 | 10,9 | 11,8 | 5,3 | 9,9 |
| darunter: Waren | 6,3 | 9,6 | 6,6 | 6,7 | 6,1 | 7,8 | 11,5 | 6,3 | 12,4 | 10,1 | 4,7 | 12,2 |
| Bruttosozialprodukt | 3,7 | 3,9 | 3,5 | 3,5 | 3,4 | 4,6 | 4,7 | 3,0 | 3,2 | 4,5 | 3,4 | 5,7 |
| Preisentwicklung (1980 = 100) | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 1,2 | 3,2 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 3,1 | 3,4 | 3,0 | 3,1 | 2,4 | 1,9 | 2,5 |
| Öffentlicher Verbrauch | 1,5 | 2,5 | 0,3 | 1,7 | 1,7 | 2,8 | 1,8 | 2,5 | 3,0 | 3,6 | 4,5 | 4,1 |
| Bauten | 2,0 | 3,3 | 1,9 | 2,2 | 2,5 | 2,6 | 3,4 | 3,5 | 3,5 | 4,8 | 6,3 | 6,8 |
| Ausrüstungen | 0,9 | 2,3 | 0,5 | 1,1 | 1,1 | 2,2 | 2,8 | 2,4 | 1,9 | 0,9 | 1,2 | 1,9 |
| Ausfuhr | 1,8 | 2,6 | 1,8 | 2,1 | 2,6 | 2,8 | 3,4 | 2,7 | 1,8 | 0,8 | 0,5 | 0,7 |
| Einfuhr | 1,5 | 4,6 | 1,1 | 1,8 | 2,0 | 5,1 | 6,9 | 4,0 | 2,7 | 0,1 | -2,0 | 0,0 |
| Nachr.: Terms of Trade | 0,3 | -1,9 | 0,7 | 0,3 | 0,6 | -2,1 | -3,2 | -1,2 | -0,9 | 0,7 | 2,6 | 0,7 |
| Bruttosozialprodukt | 1,6 | 2,6 | 1,5 | 1,8 | 1,9 | 2,4 | 2,4 | 2,7 | 2,7 | 2,8 | 3,4 | 3,0 |
| Nachrichtlich: Lohnstückkosten ²⁾ | 0,2 | 1,2 | 0,0 | 0,2 | 0,3 | 1,3 | 0,0 | 1,8 | 1,7 | 1,7 | 4,3 | 1,1 |

¹⁾ Veränderung in vH gegenüber Vorjahr. — ²⁾ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit zu realem Bruttoinlandsprodukt; Index: 1980 = 100.

Quellen: Die Ursprungswerte sind Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 3); eigene Berechnungen des Arbeitsvolumens (unter Einbeziehung der IAB-Jahresergebnisse für die Beschäftigten), der Produktivität und der Lohnstückkosten. Beim jeweils neuesten Quartal handelt es sich in allen Fällen um erste vorläufige Berechnungen des DIW.

Westdeutschland
Saisonbereinigte Werte der vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung¹⁾

| | 1987 | 1988 | | | | 1989 | | | | 1990 | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III |
| A. Entstehung des Bruttonsozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu Preisen von 1980 | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsvolumen (Mill. Std.) | 11529 | 11571 | 11387 | 11480 | 11546 | 11541 | 11634 | 11367 | 11465 | 11723 | 11522 | 11559 |
| Beschäftigte (1000 Pers.) | 24121 | 24187 | 24204 | 24288 | 24397 | 24541 | 24589 | 24684 | 24832 | 25121 | 25283 | 25539 |
| Produktivität (DM) | 36 | 36 | 37 | 37 | 37 | 38 | 38 | 38 | 39 | 38 | 39 | 40 |
| Bruttoinlandsprodukt (Mrd. DM) | 414 | 419 | 418 | 426 | 430 | 434 | 436 | 436 | 442 | 450 | 452 | 462 |
| B. Verteilung des Bruttonsozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu jeweiligen Preisen (Mrd. DM) ³⁾ | | | | | | | | | | | | |
| Bruttoeink. aus unsselbst. Arbeit | 1101 | 1110 | 1116 | 1133 | 1147 | 1161 | 1163 | 1180 | 1203 | 1228 | 1253 | 1263 |
| Bruttolohn- u. -gehaltssumme | 886 | 892 | 899 | 911 | 923 | 936 | 937 | 952 | 970 | 991 | 1011 | 1022 |
| Nettolohn- u. -gehaltssumme | 588 | 598 | 601 | 608 | 618 | 620 | 618 | 630 | 644 | 673 | 691 | 704 |
| Bruttoeink. aus Unternehmertät. u. Verm. | 494 | 510 | 514 | 537 | 552 | 565 | 581 | 570 | 591 | 615 | 610 | 635 |
| Indirekte Steuern abz. Subventionen | 210 | 204 | 209 | 213 | 212 | 227 | 229 | 237 | 238 | 238 | 244 | 266 |
| Abschreibungen | 253 | 256 | 258 | 262 | 266 | 270 | 275 | 279 | 282 | 288 | 295 | 303 |
| Bruttonsozialprodukt | 2058 | 2079 | 2098 | 2144 | 2177 | 2223 | 2248 | 2266 | 2315 | 2369 | 2402 | 2468 |
| C. Verwendung des Bruttonsozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu jeweiligen Preisen, außerdem arbeitstäglich bereinigt (Mrd. DM) ³⁾ | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 1136 | 1142 | 1138 | 1166 | 1174 | 1195 | 1203 | 1213 | 1238 | 1264 | 1282 | 1296 |
| Öffentlicher Verbrauch | 401 | 406 | 409 | 414 | 422 | 417 | 415 | 421 | 422 | 437 | 441 | 445 |
| Anlageinvestitionen | 402 | 409 | 407 | 420 | 431 | 455 | 449 | 454 | 482 | 495 | 510 | 516 |
| Bauten | 229 | 232 | 226 | 232 | 240 | 262 | 244 | 246 | 259 | 273 | 278 | 280 |
| Ausrüstungen | 173 | 177 | 181 | 187 | 191 | 194 | 205 | 208 | 223 | 222 | 232 | 236 |
| Vorratsveränderung | -2 | 2 | 27 | 21 | 10 | 5 | 30 | 28 | 43 | 15 | 25 | 53 |
| Außenbeitrag | 118 | 116 | 119 | 121 | 137 | 152 | 146 | 150 | 132 | 152 | 147 | 152 |
| Ausfuhr | 661 | 659 | 668 | 699 | 722 | 769 | 791 | 790 | 806 | 828 | 826 | 853 |
| darunter: Waren | 526 | 528 | 530 | 557 | 572 | 605 | 622 | 617 | 623 | 641 | 637 | 660 |
| Einfuhr | 544 | 543 | 549 | 578 | 585 | 617 | 645 | 641 | 674 | 676 | 678 | 702 |
| darunter: Waren | 396 | 393 | 400 | 424 | 425 | 455 | 477 | 469 | 499 | 487 | 490 | 520 |
| Bruttonsozialprodukt | 2055 | 2075 | 2099 | 2142 | 2174 | 2224 | 2243 | 2265 | 2317 | 2362 | 2405 | 2462 |
| Zu Preisen von 1980, außerdem arbeitstäglich bereinigt (Mrd. DM) ³⁾ | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 939 | 944 | 937 | 954 | 956 | 960 | 958 | 964 | 975 | 993 | 1003 | 1005 |
| Öffentlicher Verbrauch | 330 | 334 | 334 | 336 | 341 | 334 | 334 | 333 | 330 | 339 | 339 | 339 |
| Anlageinvestitionen | 342 | 346 | 343 | 352 | 359 | 378 | 366 | 369 | 390 | 398 | 401 | 402 |
| Bauten | 197 | 198 | 192 | 196 | 200 | 219 | 199 | 200 | 209 | 217 | 214 | 213 |
| Ausrüstungen | 145 | 149 | 151 | 156 | 158 | 159 | 167 | 169 | 181 | 181 | 187 | 189 |
| Vorratsveränderung | 0 | 3 | 22 | 18 | 8 | 1 | 22 | 20 | 35 | 12 | 22 | 47 |
| Außenbeitrag | 54 | 51 | 48 | 52 | 65 | 85 | 80 | 76 | 57 | 73 | 62 | 69 |
| Ausfuhr | 568 | 564 | 569 | 591 | 604 | 641 | 650 | 650 | 663 | 682 | 676 | 698 |
| darunter: Waren | 455 | 454 | 453 | 474 | 482 | 508 | 515 | 512 | 518 | 534 | 529 | 548 |
| Einfuhr | 514 | 513 | 521 | 539 | 539 | 556 | 570 | 574 | 605 | 610 | 614 | 629 |
| darunter: Waren | 394 | 392 | 401 | 415 | 413 | 429 | 440 | 443 | 471 | 465 | 472 | 492 |
| Bruttonsozialprodukt | 1665 | 1678 | 1685 | 1711 | 1728 | 1758 | 1760 | 1762 | 1789 | 1815 | 1827 | 1861 |
| Nachr.: kalendermonatl. | 1667 | 1681 | 1684 | 1713 | 1730 | 1758 | 1764 | 1763 | 1787 | 1820 | 1826 | 1864 |
| Preisentwicklung (1980 = 100) | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 121 | 121 | 121 | 122 | 123 | 125 | 126 | 126 | 127 | 127 | 128 | 129 |
| Öffentlicher Verbrauch | 121 | 121 | 122 | 123 | 123 | 125 | 124 | 126 | 128 | 129 | 130 | 131 |
| Bauten | 117 | 117 | 118 | 119 | 120 | 120 | 122 | 123 | 124 | 126 | 129 | 131 |
| Ausrüstungen | 119 | 119 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 123 | 123 | 123 | 124 | 125 |
| Ausfuhr | 116 | 117 | 118 | 118 | 119 | 120 | 122 | 122 | 121 | 121 | 122 | 122 |
| Einfuhr | 106 | 106 | 106 | 107 | 108 | 111 | 113 | 112 | 111 | 111 | 110 | 112 |
| Nachr.: Terms of Trade | 110 | 111 | 111 | 110 | 110 | 108 | 108 | 109 | 109 | 109 | 111 | 110 |
| Bruttonsozialprodukt | 123 | 124 | 125 | 125 | 126 | 127 | 127 | 128 | 129 | 130 | 132 | 132 |
| Nachrichtlich: Lohnstückkosten ²⁾ | 116 | 116 | 117 | 116 | 117 | 117 | 117 | 118 | 119 | 120 | 122 | 120 |

1) Saisonbereinigt nach dem Berliner Verfahren (BV3). Dieses Verfahren hat die Eigenschaft, daß sich beim Hinzufügen eines neuen Wertes davorliegende saisonbereinigte Werte in der Zeitreihe auch dann ändern können, wenn deren Ursprungswert unverändert geblieben ist. Die Ergebnisse wurden gerundet. — 2) Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit zu realem Bruttoinlandsprodukt; Index: 1980 = 100. — 3) Vierteljahresdaten auf Jahresbasis hochgerechnet.

Quellen: Die Ursprungswerte sind Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 3); eigene Berechnungen des Arbeitsvolumens (unter Einbeziehung der IAB-Jahresergebnisse für die Beschäftigten), der Produktivität und der Lohnstückkosten. Beim jeweils neuesten Quartal handelt es sich in allen Fällen um erste vorläufige Berechnungen des DIW.

Westdeutschland
Entwicklung der saisonbereinigten Werte der vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung¹⁾

| | 1987 | 1988 | | | | 1989 | | | | 1990 | | |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III |
| A. Entstehung des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu Preisen von 1980 | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsvolumen | 1,0 | 0,5 | -1,5 | 1,0 | 0,5 | 0,0 | 1,0 | -2,5 | 1,0 | 2,5 | -1,5 | 0,5 |
| Beschäftigte | 0,5 | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 1,0 |
| Produktivität | 0,0 | 1,0 | 1,5 | 1,0 | 0,5 | 1,0 | 0,0 | 2,5 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 2,0 |
| Bruttoinlandsprodukt | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 0,0 | 1,5 | 2,0 | 0,0 | 2,5 |
| B. Verteilung des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | |
| Bruttoeink. aus unselbst. Arbeit | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 1,5 | 1,5 | 1,0 | 0,0 | 1,5 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1,0 |
| Bruttolohn- u. -gehaltssumme | 1,0 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 0,0 | 1,5 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1,0 |
| Nettolohn- u. -gehaltssumme | 1,0 | 1,5 | 0,5 | 1,0 | 1,5 | 0,5 | -0,5 | 2,0 | 2,0 | 4,5 | 2,5 | 2,0 |
| Bruttoeink. aus Unternehmertät. u. Verm. | 1,5 | 3,0 | 1,0 | 4,5 | 3,0 | 2,5 | 3,0 | -2,0 | 3,5 | 4,0 | -0,5 | 4,0 |
| Indirekte Steuern abz. Subventionen | 5,0 | -3,0 | 2,5 | 2,0 | -0,5 | 7,0 | 1,0 | 3,5 | 0,5 | 0,0 | 2,5 | 9,0 |
| Abschreibungen | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,0 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,5 | 3,0 |
| Bruttosozialprodukt | 1,5 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 1,5 | 2,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 2,5 | 1,5 | 2,5 |
| C. Verwendung des Bruttosozialprodukts | | | | | | | | | | | | |
| Zu jeweiligen Preisen, außerdem arbeitstäglich bereinigt | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 2,0 | 0,5 | -0,5 | 2,5 | 0,5 | 1,5 | 0,5 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 1,5 | 1,0 |
| Öffentlicher Verbrauch | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 1,5 | 2,0 | -1,0 | -0,5 | 1,5 | 0,5 | 3,5 | 1,0 | 1,0 |
| Anlageinvestitionen | 1,0 | 1,5 | -0,5 | 3,0 | 2,5 | 5,5 | -1,5 | 1,0 | 6,0 | 2,5 | 3,0 | 1,0 |
| Bauten | 1,5 | 1,0 | -2,5 | 2,5 | 3,0 | 9,5 | -7,0 | 0,5 | 5,5 | 5,5 | 2,0 | 0,5 |
| Ausrüstungen | 0,0 | 2,5 | 2,0 | 3,5 | 2,0 | 1,5 | 5,5 | 1,5 | 7,5 | -0,5 | 4,5 | 2,0 |
| Vorratsveränderung | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Außenbeitrag | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Ausfuhr | 3,0 | -0,5 | 1,5 | 4,5 | 3,5 | 6,5 | 3,0 | 0,0 | 2,0 | 2,5 | -0,5 | 3,5 |
| darunter: Waren | 4,0 | 0,5 | 0,5 | 5,0 | 2,5 | 5,5 | 3,0 | -1,0 | 1,0 | 3,0 | -0,5 | 3,5 |
| Einfuhr | 2,5 | 0,0 | 1,0 | 5,5 | 1,0 | 5,5 | 4,5 | -0,5 | 5,0 | 0,5 | 0,5 | 3,5 |
| darunter: Waren | 2,5 | -1,0 | 2,0 | 6,0 | 0,0 | 7,0 | 5,0 | -1,5 | 6,5 | -2,5 | 0,5 | 6,0 |
| Bruttosozialprodukt | 1,5 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 1,5 | 2,5 | 1,0 | 1,0 | 2,5 | 2,0 | 2,0 | 2,5 |
| Zu Preisen von 1980, außerdem arbeitstäglich bereinigt | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 1,0 | 0,5 | -1,0 | 2,0 | 0,0 | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 0,0 |
| Öffentlicher Verbrauch | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,5 | 1,5 | -2,0 | 0,0 | -0,5 | -1,0 | 3,0 | 0,0 | 0,0 |
| Anlageinvestitionen | 0,5 | 1,5 | -1,0 | 2,5 | 2,0 | 5,5 | -3,0 | 1,0 | 5,5 | 2,0 | 0,5 | 0,5 |
| Bauten | 1,0 | 0,5 | -3,0 | 2,5 | 2,0 | 9,0 | -9,0 | 0,5 | 4,5 | 4,0 | -1,5 | -0,5 |
| Ausrüstungen | 0,0 | 2,5 | 2,0 | 3,0 | 1,5 | 0,5 | 4,5 | 1,5 | 7,0 | 0,0 | 3,5 | 1,0 |
| Vorratsveränderung | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Außenbeitrag | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Ausfuhr | 3,0 | -0,5 | 1,0 | 4,0 | 2,5 | 6,0 | 1,5 | 0,0 | 2,0 | 3,0 | -1,0 | 3,0 |
| darunter: Waren | 3,5 | 0,0 | 0,0 | 4,5 | 1,5 | 5,5 | 1,5 | -0,5 | 1,0 | 3,0 | -1,0 | 3,5 |
| Einfuhr | 2,0 | 0,0 | 1,5 | 3,5 | 0,0 | 3,0 | 2,5 | 1,0 | 5,5 | 0,5 | 1,0 | 2,5 |
| darunter: Waren | 2,5 | -0,5 | 2,5 | 3,5 | -0,5 | 4,0 | 2,5 | 0,5 | 6,5 | -1,5 | 1,5 | 4,5 |
| Bruttosozialprodukt | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 1,5 | 1,0 | 1,5 | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 1,5 | 0,5 | 2,0 |
| Nachr.: kalendermonatl. | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 1,5 | 1,0 | 1,5 | 0,5 | 0,0 | 1,5 | 2,0 | 0,5 | 2,0 |
| Preisentwicklung (1980 = 100) | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | 1,0 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 1,0 |
| Öffentlicher Verbrauch | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 1,0 | -0,5 | 1,5 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Bauten | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 1,5 | 0,5 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 1,5 |
| Ausrüstungen | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 |
| Ausfuhr | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,5 |
| Einfuhr | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 1,0 | 2,5 | 1,5 | -1,0 | 0,0 | -0,5 | -0,5 | 1,0 |
| Nachr.: Terms of Trade | 0,0 | 0,5 | 0,5 | -1,0 | 0,0 | -2,0 | -0,5 | 1,5 | 0,0 | 0,5 | 1,0 | -0,5 |
| Bruttosozialprodukt | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 1,0 | 0,5 | 1,0 | 1,0 | 0,5 |
| Nachrichtlich: Lohnstückkosten ²⁾ | 0,0 | -0,5 | 0,5 | -0,5 | 0,5 | 0,5 | -0,5 | 1,5 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | -1,5 |

¹⁾ Saisonbereinigt nach dem Berliner Verfahren (BV3). Dieses Verfahren hat die Eigenschaft, daß sich beim Hinzufügen eines neuen Wertes darvorliegende saisonbereinigte Werte in der Zeitreihe auch dann ändern können, wenn deren Ursprungswert unverändert geblieben ist. Veränderung in vH gegenüber dem Vorquartal. — ²⁾ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit zu realem Bruttoinlandsprodukt; Index: 1980 = 100.

Quellen: Die Ursprungswerte sind Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 3); eigene Berechnungen des Arbeitsvolumens (unter Einbeziehung der IAB-Jahresergebnisse für die Beschäftigten), der Produktivität und der Lohnstückkosten. Beim jeweils neuesten Quartal handelt es sich in allen Fällen um erste vorläufige Berechnungen des DIW.

Die Produktivität je Erwerbstätigenstunde wurde nochmals ebenso rasch ausgeweitet wie im Vorquartal. Die Lohnstückkosten fielen dabei auf das Niveau vom Jahresbeginn zurück. Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen stiegen erneut überdurchschnittlich.

Ausblick auf das vierte Quartal

Die wirtschaftliche Entwicklung in Westdeutschland ist unverändert aufwärts gerichtet. Sowohl die Ordereingänge aus dem Inland als auch die aus dem Ausland nahmen bis zuletzt zu.

Vor allem die Investitionen werden weiter kräftig expandieren, da die zusätzliche Nachfrage aus Ostdeutschland die Kapazitätsengpässe in vielen Bereichen eher noch verschärft hat. Auch die Bauinvestitionen werden nochmals spürbar zulegen. Dabei wird wegen des hohen Zinsniveaus die Bestandspflege gegenüber Neubauten mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Die Reichweite der Auftragsbestände betrug hier zuletzt immer noch mehr als drei Monate.

Der reale private Verbrauch wird auch in den letzten Monaten des Jahres kaum steigen. Eine Rolle spielt dabei, daß die Kaufkraft der Einkommen durch den Anstieg der Mineralölpreise geschwächt ist. Zudem wird die Sparneigung wegen der hohen Zinsen zunehmen.

Die jüngsten Auftragseingänge aus dem Ausland sprechen dafür, daß die Ausfuhren in den nächsten Monaten wieder leicht steigen werden. In der Abgrenzung der VGR zeichnet sich für die Warenexporte — wegen der sich abschwächenden Nachfrage der ostdeutschen Privathaushalte in Westdeutschland — eine Verlangsamung des Expansionstempos im vierten Quartal ab. Die Warenimporte werden auch im letzten Jahresviertel wieder stärker als das Bruttosozialprodukt expandieren. Bei dieser Entwicklung von Ausfuhr und Einfuhr wird der reale Außenbeitrag unverändert bleiben.

Alles in allem wird das reale Bruttosozialprodukt im vierten Quartal mit etwa 0,5 vH vermutlich abgeschwächt expandieren. Ausschlaggebend dafür ist, daß der Nachfrageschub, der im Gefolge der wirtschaftlichen Vereinigung die westdeutsche Wirtschaft begünstigte, wegfällt. Den vergleichbaren Vorjahreswert wird das reale Bruttosozialprodukt dabei um etwa 4 ½ vH überschreiten. Für das gesamte Jahr 1990 errechnet sich damit ein Zuwachs von 4 ½ vH.

Ostdeutsche Wirtschaft auf Talfahrt⁴

Die gesamtwirtschaftliche Produktion in Ostdeutschland ist nach der Einführung der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion deutlich zurückgegangen. Die Nachfrage nach heimischen Produkten sank so radikal, daß ei-

nige Bereiche ihre Produktionstätigkeit nahezu vollständig einstellten. Das nominale Bruttoinlandsprodukt, das schon im Vorquartal um 6,5 vH unter den entsprechenden Vorjahreswert zurückgegangen war, sank im dritten Quartal um fast ein Drittel. Zur Zeit stehen noch keinerlei Informationen zur Verfügung, die es ermöglichen würden, diesen Rückgang auf reale Effekte einerseits und Preiseffekte andererseits zu analysieren.

Trotz der gleichzeitigen Verringerung der Erwerbstätigenzahl um 1,1 Mill. auf 8,5 Mill. sank die Erwerbstätigenproduktivität um mehr als ein Fünftel. Von den 8,5 Mill. Personen, die im dritten Quartal noch in einem festen Arbeitsverhältnis standen, arbeiteten 1,3 Millionen kurz. Vor allem dies führte dazu, daß die Stundenproduktivität im gleichen Zeitraum „nur“ um ein Sechstel sank. Die Zahl der Arbeitslosen belief sich im Berichtszeitraum auf gut 300 000, das entspricht einer Arbeitslosenquote von 3,6 vH. Gleichzeitig dürften im dritten Quartal etwa 75 000 Personen in Westdeutschland einen Arbeitsplatz gefunden haben. Damit beläuft sich die Zahl der Pendler auf rund 100 000 Personen. Deren Einkommen ist zuzuschreiben, daß das nominale Bruttosozialprodukt (Inländerkonzept) etwas weniger rasch sank als das Bruttoinlandsprodukt.

Beiträge der Wirtschaftsbereiche

Am empfindlichsten wurde nach der Jahresmitte das verarbeitende Gewerbe von der Umstellungskrise getroffen. Hier sank die nominale Bruttowertschöpfung um knapp die Hälfte. Waren im Vorquartal von den Produktionseinschränkungen noch überwiegend die konsumnahen Produktionsbereiche betroffen, so fiel nun auch die Leistung bei den Investitionsgüterherstellern.

Bei den verteilenden Bereichen wirkte sich die Neuorientierung der Wirtschaft ebenfalls stark retardierend auf die Entwicklung der Wertschöpfung aus. Die Leistung im Verkehrsbereich sank um 45 vH, die im Handel um 35 vH. Ausschlaggebend für den Rückgang im Handel war, daß die privaten Haushalte nach Einführung der D-Mark in großem Umfang von den Kaufmöglichkeiten im Westen Gebrauch machten.

Im ostdeutschen Baugewerbe war dagegen die Abnahme mit insgesamt etwa 12 vH relativ gering. Zwar verschärfte sich der Rückgang im Wohnungsbau auf mehr als 40 vH, gleichzeitig übertraf aber sowohl die Tätigkeit im gewerblichen als auch im öffentlichen Bau wieder den Vorjahresstand. Nach der Jahresmitte ging die Beschäftigtenzahl in diesem Bereich nur noch geringfügig zurück. Vermutlich wird hier die Anpassungskrise am schnellsten überwunden werden können, da vor allem öffentliche Bauvorhaben finanziell von Westdeutschland unterstützt werden.

⁴ Im vorliegenden Bericht werden Ursprungswerte und jährliche Veränderungsdaten analysiert.

Ostdeutschland
Daten zur vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Ursprungswerte)

| | 1989 | | | | 1990 | | | 1990 | | |
|--|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | I | II | III |
| Arbeitsmarkt/Einkommen | | | | | | | | | | Veränderung geg. Vorjahr in vH bzw. 1000 Pers. |
| Erwerbstätige | 1000 Personen | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft | 961 | 961 | 961 | 956 | 885 | 840 | 790 | - 7,9 | -12,6 | -17,8 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | 4264 | 4274 | 4275 | 4198 | 4104 | 3872 | 3570 | - 3,7 | - 9,4 | -16,5 |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe | 3663 | 3676 | 3672 | 3609 | 3534 | 3390 | 3094 | - 3,5 | - 7,8 | -15,7 |
| Baugewerbe | 601 | 598 | 603 | 588 | 570 | 482 | 476 | - 5,1 | -19,5 | -21,1 |
| Handel und Verkehr | 1409 | 1409 | 1410 | 1403 | 1378 | 1307 | 1228 | - 2,2 | - 7,3 | -13,0 |
| Handel | 783 | 784 | 784 | 783 | 760 | 722 | 664 | - 2,9 | - 8,0 | -15,3 |
| Verkehr | 626 | 625 | 626 | 620 | 618 | 585 | 564 | - 1,4 | - 3,0 | -10,0 |
| Dienstleistungen und Staat | 3029 | 3029 | 3029 | 2989 | 2980 | 2990 | 2950 | - 1,6 | - 1,3 | - 2,6 |
| Insgesamt | 9663 | 9674 | 9676 | 9546 | 9348 | 9008 | 8538 | - 3,3 | - 6,9 | -11,8 |
| Arbeitslose | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 83 | 309 | 13 | 83 | 309 |
| Arbeitslosenquote (in vH) ¹⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,1 | 0,9 | 3,6 | | | |
| Kurzarbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1295 | 0 | 0 | 1295 |
| Pendler(Saldo) | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 27 | 97 | 15 | 27 | 97 |
| | in DM | | | | | | | | | |
| Bruttolohn je Beschäftigten im Inland | 1026 | 1051 | 1075 | 1078 | 1090 | 1183 | 1284 | 6,2 | 12,6 | 19,5 |
| dar: Bruttolohn je Vollbeschäftigten | 1026 | 1051 | 1075 | 1078 | 1090 | 1183 | 1401 | 6,2 | 12,6 | 30,4 |
| nachrichtlich: | | | | | | | | | | |
| Produktivität ²⁾ | | | | | | | | | | |
| je Erwerbstätigen | 7137 | 7318 | 7613 | 7568 | 7118 | 7360 | 5882 | - 0,3 | 0,6 | -22,7 |
| je Erwerbstätigenstunde | 15,33 | 15,43 | 16,59 | 16,22 | 15,00 | 15,94 | 13,91 | - 2,2 | 3,3 | -16,1 |
| Entstehung des Bruttosozialproduktes³⁾ | zu jeweiligen Preisen in Mrd. DM | | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft | 0,9 | 1,2 | 5,4 | 3,5 | 0,9 | 0,7 | 3,7 | - 5,1 | -41,1 | -30,1 |
| Warenproduzierendes Gewerbe | 43,5 | 44,6 | 43,0 | 42,9 | 41,0 | 40,8 | 24,1 | - 5,6 | - 8,5 | -43,9 |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe | 38,4 | 38,8 | 37,4 | 37,9 | 36,7 | 35,2 | 19,3 | - 4,5 | - 9,3 | -48,5 |
| Baugewerbe | 5,1 | 5,7 | 5,6 | 4,9 | 4,4 | 5,6 | 4,9 | -14,0 | - 2,5 | -12,2 |
| Handel und Verkehr | 9,9 | 10,3 | 10,2 | 10,5 | 9,5 | 9,3 | 6,0 | - 3,9 | - 9,5 | -41,4 |
| Handel | 4,2 | 4,4 | 4,5 | 4,9 | 4,3 | 4,3 | 2,9 | 2,6 | - 2,7 | -35,4 |
| Verkehr | 5,8 | 5,9 | 5,8 | 5,6 | 5,3 | 5,0 | 3,1 | - 8,5 | -14,6 | -46,1 |
| Dienstleistungen und Staat | 14,6 | 14,8 | 15,1 | 15,4 | 15,1 | 15,5 | 16,4 | 3,0 | 5,0 | 8,4 |
| Bruttoinlandsprodukt | 69,0 | 70,8 | 73,7 | 72,2 | 66,5 | 66,3 | 50,2 | - 3,5 | - 6,3 | -31,8 |
| Auslandseinkommen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,7 | | | |
| Bruttosozialprodukt | 69,0 | 70,8 | 73,7 | 72,2 | 66,6 | 66,5 | 50,9 | - 3,4 | - 6,1 | -30,8 |
| Verwendung des Bruttosozialproduktes | zu jeweiligen Preisen in Mrd. DM | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 37,0 | 38,9 | 39,2 | 44,2 | 40,9 | 42,0 | 39,7 | 10,7 | 7,8 | 1,3 |
| Staatsverbrauch | 16,0 | 16,3 | 16,7 | 18,1 | 16,1 | 16,6 | 17,4 | 0,9 | 1,8 | 3,7 |
| Anlageinvestitionen | 13,5 | 15,6 | 15,1 | 16,6 | 12,2 | 15,4 | 12,6 | - 9,5 | - 1,5 | -16,2 |
| Ausrüstungen | 6,2 | 7,4 | 7,2 | 9,5 | 6,0 | 7,4 | 5,7 | - 4,3 | - 0,3 | -20,5 |
| Bauten | 7,2 | 8,2 | 7,9 | 7,0 | 6,2 | 8,0 | 6,9 | -14,0 | - 2,5 | -12,2 |
| Vorräte | 4,1 | 1,5 | 4,0 | -2,6 | 1,0 | -1,9 | - 8,2 | | | |
| Außenbeitrag | -1,5 | -1,6 | -1,4 | -4,1 | -3,6 | -5,5 | -10,6 | | | |
| Ausfuhr | 12,3 | 13,7 | 13,9 | 13,7 | 11,9 | 13,8 | 13,3 | - 4,5 | - 1,1 | -10,2 |
| Einfuhr | 13,8 | 15,3 | 15,3 | 17,8 | 15,5 | 19,4 | 24,0 | 0,0 | 26,2 | 56,5 |
| Bruttosozialprodukt | 69,0 | 70,8 | 73,7 | 72,2 | 66,6 | 66,5 | 50,9 | - 3,4 | - 6,1 | -30,8 |

1) Bezogen auf die Summe aus Beschäftigten und Arbeitslosen. — 2) Bruttoinlandsprodukt zu jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen bzw. je geleistete Erwerbstätigenstunde. — 3) Alle Bereiche ausschließlich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und einschließlich nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.

Quellen: Vorläufige Schätzungen und Berechnungen des DIW unter Verwendung von Daten des Statistischen Amtes der DDR.

Daß die Wertschöpfung im Bereich „Dienstleistung und Staat“ nach der Jahresmitte sogar verstärkt gestiegen ist, liegt daran, daß die Leistung in diesen Bereichen zu 90 vH aus Personalausgaben für die Bediensteten besteht. Da im öffentlichen Sektor und bei den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck die Zahl der Beschäftigten bisher nur geringfügig reduziert wurde und die Zahl der Erwerbstätigen bei den privaten Dienstleistungen sogar eher gestiegen ist, schlagen hier die beschlossenen Einkommensanhebungen nahezu voll zu Buche.

Verwendung des Bruttosozialprodukts

Mit gut 1 vH nahm der nominale *Verbrauch* schwächer zu als im Vorquartal. Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen im Inland fiel um mehr als 25 vH. Die Zunahme ist auf Güterkäufe und Reiseausgaben in Westdeutschland zurückzuführen. Der Betrag beläuft sich auf schätzungsweise 12 Mrd. DM. Darin sind auch die Käufe westlicher Gebrauchtwagen von privaten Haushalten enthalten. Zwar ist die Nettolohn- und -gehaltsumme im dritten Quartal um etwa 5 vH gestiegen, aber bei der Auszahlung der Transfers kam es teilweise zu administrativen Engpässen. Dies und der fast vollständige Wegfall der Gewinne führten dazu, daß die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte kräftig zurückgingen. So war der private Verbrauch in der berechneten Größenordnung nur durch einen Abbau der Ersparnisse finanzierbar.

Bei den *Anlageinvestitionen* verstärkte sich der Rückgang. Während die Bauinvestitionen um etwa 12 vH geringer waren als im Vorjahr, sanken die Ausrüstungsinvestitionen um ein Fünftel. Insgesamt ging die Nachfrage nach heimischen Investitionsgütern um etwa 40 vH zurück; die Importe von Investitionen stiegen um etwa ein Viertel.

Bei den *Lagerinvestitionen* setzte sich die „Normalisierung“ des Lagerbestandes fort. Auch im Berichtsquartal wurden die nicht wettbewerbsfähigen Güter zu Billigpreisen verkauft. Außerdem sank die Menge der „goods in process“ im Berichtsquartal verstärkt⁵.

Das nominale *Außenhandelsdefizit* in der Abgrenzung der VGR verdoppelte sich gegenüber dem Vorquartal auf reichlich 10 Mrd. DM⁶; die Ausfuhr sank um etwa ein

Zehntel, und die Einfuhr expandierte um mehr als die Hälfte. Während die Ausfuhr vor allem von landwirtschaftlichen Produkten in die ehemaligen Staatshandelsländer um etwa 5 vH stieg, sank die Einfuhr von dort um fast 60 vH. In die westlichen Länder (ohne Westdeutschland) hielten sich Ausfuhr- und Einfuhrückgang mit etwa 60 vH die Waage. Nach Westdeutschland verdoppelten sich die Exporte, dabei spielten die Einnahmen aus Arbeitsentgelten (Pendler) und die Käufe und Reiseausgaben von Westdeutschen eine große Rolle, denn die reinen Warenlieferungen konnten nur um etwa 7 vH erhöht werden. Bei den Importen aus Westdeutschland fielen die Ausgaben der ostdeutschen privaten Haushalte mit etwa 12 Mrd. DM erheblich ins Gewicht. Aber auch ohne diesen Effekt haben sich hier die Lieferungen gegenüber dem Vorjahresstand etwa verdreifacht.

Ausblick auf das vierte Quartal

Nachdem viele Lieferbeziehungen in den Monaten nach der Einführung der Marktwirtschaft zusammengebrochen waren, ist für die nächsten Monate mit einer Neuorientierung und einer gewissen Konsolidierung zu rechnen. Konjunkturumfragen lassen vorsichtigen Optimismus ostdeutscher Unternehmen erkennen; spürbar verbessert hat sich danach die Lage in der Bauwirtschaft. Allerdings werden viele Betriebe noch durch Liquiditätskredite der Treuhandanstalt am Leben erhalten. Mit einem Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion in einer Größenordnung wie im dritten Quartal muß aber gerechnet werden.

Die Zahl der Erwerbstätigen wird verstärkt zurückgehen, dabei wird vermutlich etwa ein Viertel kurz arbeiten. Zudem werden eine Reihe von öffentlichen Bediensteten bereits in den sogenannten Wartestand versetzt. Die Zahl der Arbeitslosen dürfte am Jahresende etwa 800 000, die der Kurzarbeiter rund 2 Millionen betragen.

⁵ Auf eine eventuelle Überzeichnung des Rückgangs wurde in den Vorbemerkungen hingewiesen.

⁶ Nach der Außenhandelsstatistik — d.h. ohne die Käufe der privaten Haushalte in Westdeutschland — errechnet sich ein leichter Überschub.

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Königin-Luise-Str. 5, D-1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 82 99 10 — Telefax (0 30) 82 99 12 00
BTX-Systemnummer * 2 99 11 #

Präsident: Prof. Dr. Lutz Hoffmann.

Abteilungsleiterkollegium: Dr. Oskar de la Chevallerie, Dr. Doris Cornelsen, Dr. Heiner Flassbeck, Dr. Fritz Franzmeyer, Dr. Hans Heuer, Prof. Dr. Wolfgang Kirner, Prof. Dr. Eckhard Kutter, Dr. Reinhard Pohl, Dr. Hans-Joachim Ziesing.

Präsident und Abteilungsleiter sind gemeinsam für die wissenschaftliche Leitung verantwortlich.

Schriftleitung: Dr. Klaus Henkner, Dr. Bernhard Seidel.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im dritten Quartal 1990. Bearbeitet von Karin Müller-Krumholz

Verlag Duncker & Humblot GmbH, Dietrich-Schäfer-Weg 9, D-1000 Berlin 41.

Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe zulässig.

Druck: ZIPPEL-Druck, Oranienburger Str. 170, D-1000 Berlin 26.

Bezugspreis für den Jahrgang DM 125,—, vierteljährlich DM 35,—, Einzelnummer DM 4,—.

Zuzüglich Versandkosten

— Hierzu ein Prospekt des Verlages Duncker & Humblot —

Ausgewählte saisonbereinigte Konjunkturindikatoren¹⁾

| | Arbeitslose | | Offene Stellen | | Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe (Volumen) ²⁾ | | | | | | | | | | | | |
|------|--|------|--------------------------|-----|---|-------|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|---------|-------|-------|
| | | | | | Insgesamt | | dav.: Hauptgruppen | | | | | | Inland | | Ausland | | |
| | Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe | | Investitionsgütergewerbe | | | | Verbrauchsgütergewerbe | | | | | | | | | | |
| | in 1000 | | | | 1985 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | |
| 1988 | J | 2246 | | 175 | | 105,6 | | 107,4 | | 104,0 | | 107,7 | | 106,3 | | 104,5 | |
| | F | 2254 | 2257 | 174 | 176 | 104,3 | 104,8 | 106,0 | 107,0 | 102,4 | 102,8 | 107,5 | 107,6 | 104,5 | 104,8 | 103,9 | 104,8 |
| | M | 2273 | | 178 | | 104,6 | | 107,5 | | 102,0 | | 107,7 | | 103,7 | | 105,9 | |
| | A | 2276 | | 183 | | 103,9 | | 107,0 | | 101,3 | | 106,3 | | 103,7 | | 103,9 | |
| | M | 2274 | 2273 | 186 | 187 | 107,1 | 106,2 | 109,1 | 107,9 | 105,9 | 104,8 | 107,7 | 107,5 | 107,2 | 106,1 | 107,0 | 106,3 |
| | J | 2270 | | 191 | | 107,6 | | 107,6 | | 107,3 | | 108,5 | | 107,3 | | 108,0 | |
| | J | 2257 | | 195 | | 108,7 | | 106,1 | | 110,3 | | 108,1 | | 109,5 | | 107,6 | |
| | A | 2235 | 2236 | 198 | 196 | 109,3 | 109,3 | 109,9 | 108,6 | 108,9 | 109,8 | 109,7 | 109,1 | 108,4 | 109,3 | 110,8 | 109,5 |
| | S | 2217 | | 195 | | 109,9 | | 109,7 | | 110,2 | | 109,5 | | 109,9 | | 110,0 | |
| | O | 2196 | | 193 | | 109,6 | | 108,0 | | 110,7 | | 109,1 | | 108,1 | | 112,3 | |
| | N | 2159 | 2158 | 197 | 198 | 111,5 | 111,2 | 110,6 | 110,2 | 112,0 | 111,9 | 111,3 | 110,7 | 110,5 | 110,3 | 113,1 | 112,7 |
| | D | 2120 | | 204 | | 112,5 | | 112,1 | | 112,9 | | 111,6 | | 112,3 | | 112,8 | |
| | 1989 | J | 2088 | | 212 | | 112,0 | | 110,3 | | 112,7 | | 112,9 | | 112,8 | | 110,8 |
| F | | 2042 | 2047 | 217 | 216 | 114,2 | 114,8 | 111,3 | 111,7 | 115,7 | 116,6 | 114,4 | 114,5 | 113,6 | 114,9 | 115,4 | 114,9 |
| M | | 2010 | | 221 | | 118,3 | | 113,5 | | 121,5 | | 116,2 | | 118,2 | | 118,4 | |
| A | | 2046 | | 227 | | 117,1 | | 112,2 | | 120,5 | | 115,0 | | 116,3 | | 118,6 | |
| M | | 2068 | 2055 | 238 | 237 | 115,0 | 116,5 | 110,3 | 111,4 | 117,6 | 119,8 | 113,8 | 114,4 | 112,8 | 115,7 | 118,4 | 117,8 |
| J | | 2052 | | 246 | | 117,4 | | 111,6 | | 121,4 | | 114,5 | | 118,1 | | 116,3 | |
| J | | 2032 | | 251 | | 115,9 | | 111,2 | | 118,9 | | 113,9 | | 115,0 | | 117,2 | |
| A | | 2013 | 2015 | 261 | 264 | 114,3 | 116,0 | 109,5 | 110,6 | 116,4 | 118,9 | 115,3 | 115,3 | 113,1 | 115,1 | 116,2 | 117,4 |
| S | | 2000 | | 281 | | 117,7 | | 111,2 | | 121,5 | | 116,8 | | 117,1 | | 118,8 | |
| O | | 1997 | | 298 | | 116,8 | | 112,4 | | 119,3 | | 116,5 | | 117,0 | | 116,5 | |
| N | | 2017 | 1999 | 305 | 301 | 118,7 | 119,7 | 111,7 | 111,9 | 122,6 | 124,4 | 117,8 | 118,2 | 117,0 | 119,2 | 121,3 | 120,6 |
| D | | 1981 | | 302 | | 123,7 | | 111,5 | | 131,2 | | 120,2 | | 123,5 | | 123,9 | |
| 1990 | | J | 1944 | | 303 | | 118,4 | | 112,1 | | 122,5 | | 116,6 | | 118,7 | | 118,1 |
| | F | 1922 | 1919 | 305 | 306 | 118,8 | 119,0 | 111,5 | 112,5 | 122,2 | 122,4 | 120,2 | 119,1 | 118,4 | 118,4 | 119,4 | 120,0 |
| | M | 1892 | | 311 | | 119,7 | | 114,0 | | 122,5 | | 120,5 | | 118,1 | | 122,4 | |
| | A | 1916 | | 314 | | 117,6 | | 113,2 | | 120,5 | | 115,3 | | 117,4 | | 117,7 | |
| | M | 1934 | 1929 | 322 | 320 | 120,8 | 119,5 | 111,0 | 111,7 | 126,0 | 123,8 | 120,3 | 118,6 | 122,9 | 121,0 | 117,3 | 117,0 |
| | J | 1936 | | 324 | | 120,1 | | 111,0 | | 124,9 | | 120,2 | | 122,7 | | 116,0 | |
| | J | 1918 | | 326 | | 121,7 | | 111,5 | | 126,7 | | 123,2 | | 124,6 | | 117,1 | |
| | A | 1885 | 1884 | 322 | 320 | 124,3 | 124,3 | 113,3 | 114,5 | 129,7 | 129,2 | 125,6 | 125,1 | 130,6 | 128,9 | 114,0 | 116,8 |
| | S | 1851 | | 312 | | 126,9 | | 118,8 | | 131,3 | | 126,6 | | 131,5 | | 119,4 | |
| | O | 1815 | | 308 | | | | | | | | | | | | | |
| | N | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | D | | | | | | | | | | | | | | | | |

¹⁾ Saisonbereinigt nach dem Berliner Verfahren (BV3). Dieses Verfahren hat die Eigenschaft, daß sich beim Hinzufügen eines neuen Wertes davorliegende saisonbereinigte Werte in der Zeitreihe auch dann ändern können, wenn deren Ursprungswert unverändert geblieben ist. Die Vierteljahreswerte wurden aus den saisonbereinigten Monatswerten errechnet. — ²⁾ Außerdem arbeitstäglich bereinigt.

Quellen: Bundesanstalt für Arbeit und Statistisches Bundesamt.

noch: Ausgewählte saisonbereinigte Konjunkturindikatoren¹⁾

| | | Beschäftigte im Bergbau und im verarbeitenden Gewerbe | | Produktion im produzierenden Gewerbe ²⁾ | | | | | | | Umsätze des Einzel- handels zu Preisen von 1980 | | Außenhandel (Spezialhandel) ²⁾ | | | |
|------|---|---|------|--|--|------------|-------------------------------|-------|----------------------|---------|---|-------|--|------|---|------|
| | | | | Verarbei- tendes Gewerbe | dav.: Hauptgruppen | | | | Bauhaupt- gewerbe | Ausfuhr | | | Einfuhr | | | |
| | | | | | Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe | | Investitions- gütergewerbe | | | | | | | | | |
| | | | | in 1000 | | 1985 = 100 | | | | | | | 1986 = 100 | | Mrd. DM zu Preisen von 1980 ³⁾ | |
| | | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | mtl. | vj. | |
| 1988 | J | 7108 | | 105,4 | | 104,6 | | 106,2 | | 120,6 | | 104,3 | | 38,4 | | 34,0 |
| | F | 7105 | 7106 | 104,7 | 105,3 | 102,8 | 103,3 | 106,2 | 106,6 | 113,4 | 114,0 | 106,7 | 107,2 | 38,1 | 38,8 | 35,1 |
| | M | 7105 | | 105,7 | | 102,4 | | 107,3 | | 108,1 | | 110,6 | | 39,8 | | 37,1 |
| | A | 7103 | | 104,0 | | 104,1 | | 104,8 | | 106,1 | | 102,7 | | 39,5 | | 35,1 |
| | M | 7108 | 7106 | 106,4 | 105,9 | 103,9 | 104,4 | 108,5 | 107,5 | 108,8 | 107,0 | 107,8 | 105,8 | 41,1 | 40,8 | 37,5 |
| | J | 7109 | | 107,3 | | 105,3 | | 109,2 | | 106,1 | | 106,9 | | 41,8 | | 35,9 |
| | J | 7107 | | 105,7 | | 106,4 | | 106,5 | | 108,1 | | 106,0 | | 42,2 | | 37,7 |
| | A | 7116 | 7116 | 108,9 | 107,9 | 106,3 | 106,8 | 111,7 | 109,8 | 112,9 | 111,7 | 107,8 | 107,8 | 42,4 | 41,9 | 37,9 |
| | S | 7124 | | 109,0 | | 107,8 | | 111,3 | | 114,1 | | 109,7 | | 41,1 | | 37,4 |
| | O | 7126 | | 108,3 | | 109,0 | | 110,1 | | 113,9 | | 105,7 | | 43,6 | | 39,4 |
| | N | 7136 | 7133 | 108,7 | 108,6 | 107,7 | 108,2 | 110,5 | 110,5 | 112,6 | 114,8 | 108,7 | 108,3 | 42,9 | 43,4 | 37,7 |
| | D | 7137 | | 108,7 | | 107,8 | | 111,0 | | 118,0 | | 110,5 | | 43,8 | | 39,0 |
| 1989 | J | 7156 | | 111,1 | | 108,5 | | 114,8 | | 134,9 | | 108,7 | | 46,0 | | 39,6 |
| | F | 7169 | 7167 | 110,2 | 111,0 | 108,4 | 109,2 | 113,1 | 114,1 | 132,5 | 133,5 | 108,7 | 109,2 | 44,8 | 45,0 | 39,3 |
| | M | 7176 | | 111,7 | | 110,6 | | 114,5 | | 133,0 | | 110,3 | | 44,3 | | 37,7 |
| | A | 7175 | | 112,5 | | 107,8 | | 116,8 | | 110,3 | | 106,7 | | 44,4 | | 39,5 |
| | M | 7187 | 7188 | 108,9 | 111,3 | 106,2 | 107,1 | 111,8 | 115,2 | 106,1 | 109,0 | 109,1 | 109,0 | 43,5 | 44,5 | 38,6 |
| | J | 7201 | | 112,4 | | 107,2 | | 116,9 | | 110,7 | | 111,2 | | 45,7 | | 40,3 |
| | J | 7220 | | 113,5 | | 108,9 | | 118,8 | | 109,4 | | 106,3 | | 43,6 | | 39,4 |
| | A | 7237 | 7230 | 111,9 | 113,0 | 108,1 | 109,1 | 115,3 | 117,2 | 114,0 | 112,5 | 112,2 | 109,5 | 45,1 | 44,6 | 39,7 |
| | S | 7232 | | 113,5 | | 110,2 | | 117,6 | | 114,2 | | 110,0 | | 45,1 | | 40,3 |
| | O | 7255 | | 114,3 | | 110,2 | | 118,4 | | 120,5 | | 108,9 | | 44,3 | | 40,7 |
| | N | 7272 | 7273 | 114,7 | 115,3 | 110,0 | 111,0 | 119,5 | 119,7 | 123,4 | 122,2 | 112,6 | 110,1 | 45,6 | 44,8 | 41,9 |
| | D | 7292 | | 116,8 | | 112,7 | | 121,2 | | 122,7 | | 108,9 | | 44,4 | | 41,6 |
| 1990 | J | 7337 | | 115,2 | | 109,0 | | 121,4 | | 124,4 | | 114,5 | | 48,4 | | 43,3 |
| | F | 7363 | 7357 | 116,2 | 116,4 | 110,0 | 110,4 | 121,6 | 121,9 | 128,4 | 131,8 | 113,4 | 114,9 | 46,9 | 47,6 | 41,8 |
| | M | 7371 | | 117,9 | | 112,1 | | 122,6 | | 142,7 | | 116,7 | | 47,4 | | 42,0 |
| | A | 7376 | | 114,6 | | 110,2 | | 118,3 | | 119,4 | | 113,1 | | 46,0 | | 44,8 |
| | M | 7392 | 7389 | 118,3 | 116,9 | 108,7 | 109,8 | 124,0 | 121,5 | 120,7 | 117,2 | 118,5 | 115,4 | 45,3 | 44,4 | 41,9 |
| | J | 7399 | | 117,8 | | 110,4 | | 122,2 | | 111,6 | | 114,7 | | 41,9 | | 42,9 |
| | J | 7420 | | 119,4 | | 110,0 | | 124,8 | | 118,0 | | 121,0 | | 44,8 | | 44,3 |
| | A | 7436 | | 118,5 | 119,5 | 109,5 | 110,9 | 121,8 | 123,2 | 115,0 | 117,2 | 123,4 | 120,9 | 45,7 | 44,6 | 45,5 |
| | S | | | 120,6 | | 113,3 | | 122,9 | | 118,6 | | 118,3 | | 43,3 | | 45,7 |
| | O | | | | | | | | | | | | | | | |
| | N | | | | | | | | | | | | | | | |
| | D | | | | | | | | | | | | | | | |

¹⁾ Saisonbereinigt nach dem Berliner Verfahren (BV3). Dieses Verfahren hat die Eigenschaft, daß sich beim Hinzufügen eines neuen Wertes davorliegende saisonbereinigte Werte in der Zeitreihe auch dann ändern können, wenn deren Ursprungswert unverändert geblieben ist. Die Vierteljahreswerte wurden aus den saisonbereinigten Monatswerten errechnet. — ²⁾ Außerdem arbeitstäglich bereinigt. — ³⁾ Index der Durchschnittswerte — soweit nicht veröffentlicht — vom DIW geschätzt.

Quellen: Bundesanstalt für Arbeit und Statistisches Bundesamt.